

Jedes Dorf soll eine Bücherei bekommen

Unterausschuß für öffentliche Dorfbüchereien — Ein Preisauschreiben

Reichsbauernführer Reichsminister Darré hat in klarer Erkennung der Tatsache, daß eine zweckentsprechend eingerichtete Dorfbücherei ein vorzügliches Mittel für die einheitliche weltanschauliche Ausrichtung unseres Volkes bildet, einen »Unterausschuß für öffentliche Dorfbüchereien« errichtet und ihm die Aufgabe gestellt, dafür zu sorgen, daß in jedes Dorf eine Bücherei kommt. Dieser »Unterausschuß für öffentliche Dorfbüchereien« hat ein Preisauschreiben »Die deutsche Dorfbücherei« veranstaltet. Hierzu erlassen Reichsbauernführer und Reichsernährungsminister Darré, Reichsminister Dr. Goebbels, Reichserziehungsminister Rust, Stabschef der SA. Luze, Reichsführer SS. Himmler, Korpsführer Hühnlein, Reichsfrauenführerin Scholz-Klink, der Jugendführer des Deutschen Reiches Baldur von Schirach und der Reichswalter des NS.-Lehrerbundes Wächtler einen Aufruf, in dem sie das Preisauschreiben besonders begrüßen und die ihnen unterstellten Verbände und Organisationen zur nachdrücklichen Förderung und Beteiligung auffordern.

In dem Aufruf heißt es: Durch die Wiederaufbauarbeit des Nationalsozialismus hat das Leben für den deutschen Menschen aller Stände wieder einen tieferen Sinn erhalten. Jeder Volksgenosse aber hat das Recht und auch die Pflicht, an der geistigen Erneuerung und dem kulturellen Schaffen des Deutschen Volkes teilzunehmen. Hierbei Helfer und Mittler zu sein, ist Aufgabe des Buches. Wir wissen, daß zahlreiche Volksgenossen, besonders auf dem Lande, sich selbst keine umfassende Bücherei zulegen können. Wir wissen aber auch,

daß gerade innerhalb der Dorfgemeinschaft und hier wieder besonders von der ländlichen Jugend der Mangel an wirklich gutem Lesestoff stark empfunden wird.

Hier kann die Errichtung einer Dorfbücherei Abhilfe bringen. Die Beschaffung einer solchen Bücherei wird aber nur bei gemeinschaftlichem Einsatz aller Dorfgenossern gelingen!

Das Preisauschreiben stellt vier Fragen zur Beantwortung:

1. Wie denken wir uns die Zusammensetzung einer dem ganzen Dorfe zur Verfügung stehenden Dorfbücherei, wenn diese etwa 500.— RM kosten soll? (Anzugeben sind Verfasser, Titel und wenn möglich Preis jedes vorgeschlagenen Buches. Der Gesamtpreis von 500.— RM soll nur Anhaltspunkt sein.)
2. Wie gestalten wir einen Werbeabend für die Beschaffung einer Dorfbücherei?
3. Welche weiteren Möglichkeiten haben wir, um Mittel für die Dorfbücherei aufzubringen?
4. Wie denken wir uns die Unterbringung der Dorfbücherei und wie soll der Verleih der Bücher eingerichtet werden?

Für die Beantwortung der Fragen sind zweihundert Preise ausgesetzt. Die ersten vier Preise sehen eine Dorfbücherei im Werte von 200 bis 75 RM sowie einen Zusatzpreis in Gestalt einer Reise und eines zweitägigen kostenlosen Aufenthalts zur Reichsnährstandsaus-

fachbuchwerbung 1937

Erlaß des Innenministeriums — Wichtige Mitteilung des Reichsnährstandes

Reichs- und Preussisches Ministerium des Innern

Das Reichs- und Preussische Ministerium des Innern hat am 15. Februar an die nachgeordneten Behörden, die Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, an die Obersten Reichsbehörden, die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn und das Reichsbankdirektorium folgenden Runderlaß (VI A 963/2550) gerichtet:

In Würdigung der Bedeutung der Fachausbildung und der Berufsschulung, insbesondere im Rahmen des Vierjahresplanes der deutschen Wirtschaft, bitte ich, die Werbemaßnahmen zur Fachbuchwerbung in Ihrem Dienstbereiche zu unterstützen, in erster Linie den Aushang des von dem örtlichen Buchhandel zu liefernden offiziellen Plakates in den Diensträumen zu ermöglichen und ferner den Beamten und Angestellten des Dienstbereiches den Besuch der örtlichen Veranstaltungen, der Fachbuchausstellungen usw. nahezu legen.

Reichsnährstand

Der amtliche Zeitschriftendienst des Reichsnährstandes bringt (im Auszug) folgende Mitteilung:

Mittler zwischen dem Staat und den einzelnen Volksgenossen ist in der diesjährigen Fachbuchwerbung insbesondere der Ortsbauernführer. Ihm wird die landwirtschaftliche Fachbuchliste von der Landes- bzw. Kreisbauernschaft zugehen. Er soll dann aber von einer beliebigen Buchhandlung diese Liste in so hoher Zahl anfordern, daß jedem Werk tätigen ein Stück überreicht werden kann. So hängt von seiner Betätigung das Gelingen der diesmaligen Fachbuchwerbung entscheidend ab. Helft ihm! Ehrenpflicht der Landjugend ist es, sich ihm namentlich bei der Verteilung der Liste zur Verfügung zu stellen. Die Fachbuchwerbung ist ein Kulturkampf im kleinen, aber ein Kulturkampf im edelsten Sinne des Wortes. Auch in diesem Kampf darf es ein Versagen nicht geben.

Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung bittet sämtliche Leiter der „Örtlichen Werbegemeinschaften“, sich mit den Ortsbauernführern in Verbindung zu setzen.